

Günter Holtus / Edgar Radtke (Hrsg.)

**Tübinger Beiträge zur Linguistik**

herausgegeben von Gunter Narr

**259**

# **Rumänistik in der Diskussion**

Sprache, Literatur und Geschichte



*Sala*



Gunter Narr Verlag Tübingen

**Rumänistik in der Diskussion: Sprache, Literatur u. Geschichte / Günter Holtus; Edgar Radtke (Hrsg.).** — Tübingen: Narr, 1986.

(Tübinger Beiträge zur Linguistik; 259)

ISBN 3 - 87808 - 859 - 0

NE: Holtus, Günter [Hrsg.]; GT

© 1986 · Gunter Narr Verlag Tübingen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, in allen Formen wie Mikrofilm, Xerographie, Mikrofiche, Mikrocard, Offset verboten.

Printed in Germany

ISBN 3 - 87808 - 859 - 0

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>I. Historische Aspekte der Rumänienkunde</b>	
Klaus Heitmann (Heidelberg)	
Emil Fischer (1855–1921) und seine Beiträge zur Rumänienkunde . . .	12
Ulrich Haustein (Mainz)	
Die Schaffung der Grundlagen des rumänischen Nationalstaats in den Donaufürstentümern (1821–1834). . . . .	39
<b>II. Sprachwissenschaft</b>	
<b>1. Sprachgeschichte, Lexikographie und Lexikologie</b>	
Reinhold Werner (Erlangen)	
Sprachwissenschaftlich unerschlossenes Textmaterial: Slawisch und Rumänisch in walachischen und moldauischen Inschriften aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert . . . . .	56
Maria Iliescu (Innsbruck)	
Rumänisch-friaulische Substratwörter . . . . .	70
Johannes Hubschmid (Heidelberg/Bern)	
Etymologische Wörterbücher des Rumänischen . . . . .	74
Rupprecht Rohr (Mannheim)	
Zur Konzeption des Rumänischen Etymologischen Wörterbuchs (RuEW)	91
Klaus Bochmann (Leipzig)	
Für ein Wörterbuch der politisch-sozialen Begriffe im Rumänischen von 1780 bis 1860. . . . .	93
Günter Holtus (Mainz)	
Syntax und Semantik im Wörterbuch: Probleme der Lemmatisierung und der Mikrostruktur am Beispiel des Rumänischen . . . . .	104
Elena Toma (Bukarest)	
Sur la formation de la terminologie médicale-biologique en roumain (XVIII <sup>e</sup> – XIX <sup>e</sup> siècles). . . . .	116

Wolfgang Schweickard (Mainz) <i>Etimologie distinctivă</i> . Methodische Überlegungen zur Herkunfts- bestimmung neuerer Entlehnungen des Rumänischen am Beispiel des sportsprachlichen Vokabulars. . . . .	129
W. Theodor Elwert (Mainz) Entwicklungstendenzen bei der Erweiterung des neurumänischen Wortschatzes (Bemerkungen zum "Dicționar de cuvinte recente"). . . . .	164
<b>2. Varietäten des Rumänischen</b>	
Otto Winkelmann (Mannheim) Die rumänischen Sprachatlanten. Ein forschungsgeschichtlicher und methodenkritischer Überblick. . . . .	178
Johannes Kramer (Siegen) Das Aromunische. . . . .	217
Wolfgang Dahmen (Bamberg) Das Istrorumänische. . . . .	242
Wolfgang Dahmen (Bamberg) / Johannes Kramer (Siegen) Das Meglenorumänische. . . . .	261
Harald Thun (Mainz) Schwerpunkte der rumänischen Dialoggestaltung. . . . .	280
<b>3. Typologische und diachronische Aspekte der rumänischen Grammatik</b>	
Christian Schmitt (Heidelberg) Zur Latinität des Rumänischen. . . . .	296
Gerhard Ernst (Regensburg) Morphologie und Syntax der Relationsadjektive (RA) im Rumänischen: Spezifisches und Gemeinromanisches. . . . .	317
Vito R. Giustiniani (Freiburg) Die syntaktische Funktion der Klitika in den romanischen Sprachen (unter besonderer Berücksichtigung des Italienischen und des Rumänischen). . . . .	339
Herwig Krenn (Bochum) Lateinisches und rumänisches Supinum. Ein Beitrag zur Überlebensfrage der lateinischen Supina. . . . .	350

**III. Literaturwissenschaft**

Michael Metzeltin (Paderborn) Über Alecsandris Doine. . . . .	360
Gerhard Damblemont (Mainz) Schreiben in einer fremden Sprache. Zum Problem der Mehr- sprachigkeit in Selbstzeugnissen von Emil M. Cioran und Mircea Eliade. . . . .	377
Gerhard Damblemont (Mainz) Zur Symbolik in der Erzählkunst Panait Istratis. . . . .	399
Gheorghe Stanămir (Mannheim/Heidelberg) Die rumänische Literatur in Geschichte und Gegenwart. Überlegungen anhand von I.L. Caragiales Darstellung der Bauern- problematik. . . . .	419

## Vorwort

Der vorliegende Band ist aus einer Vortragsreihe zur rumänischen Sprache und Literatur im Wintersemester 1983/84 am Romanischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hervorgegangen.

Obwohl in der Forschung ein kontinuierliches Interesse an der rumänischen Philologie zu verzeichnen ist, spielen die rumänische Sprache und Literatur im Lehrbetrieb der Universitäten an den Romanischen Seminaren der Bundesrepublik meist nur eine untergeordnete Rolle. So zeigt ein Blick in die Vorlesungsverzeichnisse der Jahre 1983/84, daß ein Lehrangebot, das sich auch in Vorlesungen, Seminaren und Proseminaren dokumentiert und nicht auf die Vermittlung überwiegend praktischer Sprachkenntnisse des Rumänischen beschränkt bleibt, nur an einigen wenigen Universitäten besteht.

Von daher versteht sich die Initiative einer rumänistischen Vortragsreihe als Versuch, im Rahmen der an einer bundesdeutschen Universität vorhandenen bescheidenen Möglichkeiten einen Überblick über einige Forschungsbereiche der Rumänistik zu vermitteln. Wir hoffen dazu beizutragen, daß auch dieser Teil der Romania ein seiner Bedeutung entsprechendes Interesse bei einem breiteren Publikum finden kann.

Unter den gegebenen Umständen konnte es nicht unsere Absicht sein, eine handbuchartige Darstellung anzustreben. Bei der Zusammenstellung war es uns vielmehr ein Anliegen, unterschiedliche Themenbereiche unter besonderer Berücksichtigung aktueller Projekte und neuer methodischer Ansätze zu vereinen, um so die Vitalität des Faches Rumänistik zu verdeutlichen. Daß im einzelnen auch gegensätzliche Ansichten zum Ausdruck gebracht wurden, erschien uns im Sinne einer fruchtbaren wissenschaftlichen Diskussion wünschenswert. Wenn der thematische Schwerpunkt im gegebenen Rahmen insgesamt auf sprachwissenschaftlichen Fragestellungen lag, so soll darin keine Geringschätzung anderer Bereiche der rumänischen Philologie gesehen werden.

Angesichts der bedeutenden Impulse, die die Rumänistik außerhalb der Bundesrepublik erfährt, waren wir bestrebt, den Kreis der Teilnehmer auch auf den internationalen Bereich auszuweiten. Zwar standen diesem Bemühen finanzielle und organisationstechnische Schwierigkeiten entgegen, doch konnten mit Maria Iliescu und Alexandru Niculescu namhafte rumänische Fachvertreter für einen Vortrag gewonnen werden. Auch konnten dem Band

neben anderen noch die Beiträge von Klaus Bochmann (Leipzig) und Elena Toma (Bukarest) hinzugefügt werden.

Dem Gunter Narr Verlag danken wir für das Entgegenkommen, den Band in die Reihe "Tübinger Beiträge zur Linguistik" aufzunehmen. Unser Dank gilt ferner der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Übernahme eines Teils der Fahrtkosten der Referenten, Frau Johanna Schill für die tatkräftige Unterstützung bei den Sekretariatsarbeiten und Wolfgang Schweickard (Mainz) für die Hilfe bei den Redaktionsarbeiten und bei der Drucküberwachung des Bandes.

Die Herausgeber

## I. Historische Aspekte der Rumänienkunde